



Dank Strom schnell und bequem unterwegs

Stromer, Scott und Flyer: Vier E-Bikes im Alltagstest

E-Bikes sind im Trend. Schnell und bequem seien sie, liest man in der Werbung oder hört man auch von begeisterten E-Bikern. Stimmt das? Die Redaktion testete deshalb vier verschiedene E-Bikes auf ihre Alltagstauglichkeit.



Ausgezeichneter Fahrspass: Der Stromer Modell Power 48.

Der Ausgezeichnete Stromer Modell Power 48

Das modulare E-Bike Stromer heimste in jüngster Zeit etliche Preise und Auszeichnungen ein. Und sogar Prominente wie der US-Filmschauspieler Leonardo DiCaprio sind von dem E-Bike aus Oberried angetan. Immerhin kaufte der US-Filmschauspieler gleich deren acht Bikes. Mehr als genug Gründe also, den Stromer mal selbst ausgiebig zu testen.

Flott unterwegs

Das getestete Modell Power 48 ist mit einem 500-Watt-Motor ausgerüstet, der eine Geschwindigkeit bis zu 48 Stundenkilometern unterstützt. Die Reichweite wird mit 30 bis 70 Kilometern angegeben – je nach Fahrmodus

der gewählt wird. Zur Verfügung stehen die Modi Eco, City, Tour und Power in je drei Stärkegraden. Keine Frage: Mit dem Modell Power 48 kommt man äusserst flott voran. Sowohl auf Bergstrasse wie drunten im Tal. Und die Akkuleistung wie auch die damit verbundene Reichweite ist wesentlich besser als erwartet und vielerorts gelesen. Touren von 40 Kilometern sind auch bei hohen Geschwindigkeiten überhaupt kein Problem. Sollte dem Stromer trotzdem mal die Energie ausgehen, gibt es noch den Rekuperations-Modus. Damit kann dem Akku durch die Fahrt erzeugte Energie zugeführt werden – wenngleich auch in bescheidenem Umfang. Ohne Antrieb fährt sich das E-Bike gut – auch aufwärts, aber viel schweisstreibender. Die optimale Zuschaltung der verschiedenen Unterstützungsmodi des Elektroantriebs benötigt eine gewisse praktische Erfahrung. Hat man allerdings den Dreh raus, fährt es sich sehr angenehm. Und mit vorrausschauendem Fahren erreicht man nicht nur im Eco-Modus grosse Reichweiten.

Ab 3'990 Franken
 Die Standardversion des Stromers ist ab 3'990 Franken erhältlich. Ein Tipp: Auf der Website des Herstellers kann jedermann «seinen» Stromer modular zusammensetzen. Sparen bei Komfortfunktionen lohnt sich indes nicht.

MH
 INFO: www.stromer.ch



Der Leichte Flyer i:SY

Klein aber oho ist der erste der beiden Flyer, den uns der lokale Velohändler Kretschmann zur Verfügung gestellt hat. Nicht nur die Laufräder, sondern auch der Rahmen dieses Velos ist klein. Das Modell ist in drei unterschiedlichen Grössen erhältlich. Auf der höchsten Leistungs-Stufe anfahren ist nur ratsam, wenn eine freie Strecke vor einem liegt. Das Tempo erhöht sich unerwartet schnell. Dies hat den Vorteil, dass bei einer Lichtenlage – insbesondere an einem Hang – ohne grossen Aufwand gestartet werden kann, wenn die Ampel auf grün wechselt.

Leicht unterwegs

Mit seinen 20-Zoll-Laufrädern ist dieses Modell das Kleinste unter

den Flyern. Es ermöglicht ein einfaches und müheloses Aufsitzen, da der Sattel und der Einstieg tief liegen. Wünschenswert wäre ein breiterer und grösserer Gepäckträger, um auch Taschen mühelos auf dem Velo zu transportieren. Entgegen der ersten Befürchtung ist es nicht unbequem, auf einem kleinen Velo unterwegs zu sein. Trotz der kleinen Räder können auch Steigungen problemlos bewältigt werden, geht es aber talwärts, ist man nicht viel schneller unterwegs als mit einem Fahrrad ohne Unterstützung. Der Mini-Flyer eignet sich besonders für mittellange Strecken mit flachen Abschnitten und mittleren Stei-

gungen. Mit den breiten Reifen lässt es sich auch in der Stadt vergnüglich fahren, da die Überquerung von Tramschienen problemlos gemeistert wird. Ein weiteres Plus dieses Exemplars liegt im Gewicht. Besonders wer das Velo in öffentlichen Verkehrsmitteln transportieren möchte, wird diesen Flyer ins Herz schliessen, da er leicht und handlich ist. Wer den Fokus auf eine maximale Geschwindigkeit legt, der sollte zu einem leistungsstärkeren E-Bike greifen. Die i:SY-Modelle sind in den Farben Alu gebürstet und Weiss, Schwarz sowie Rot ab 3'490 Franken erhältlich.

INFO:

www.flyer.ch


Der Kleinste unter den Flyern: das Modell i:SY



Schnell und geeignet im Alltag: Der Flyer der L-Serie

Der Vielseitige Flyer L-Serie

Der Flyer der L-Serie präsentiert sich mit seinem gebogenen Rahmen und den grossen Rädern im Retrolook. Trotz der eher grossen Räder ist der Einstieg angenehm tief. Zur Auswahl stehen drei Rahmengrössen und 26"- oder 28"-Laufräder. Lenker und Sattel lassen sich beliebig einstellen. Mit diesem Gefährt lässt es sich in rasantem Tempo einen Abhang hinuntersausen. Durch die schnelle Geschwindigkeit werden aber auch die Bremswege länger. Man tut gut daran, dies im Strassenverkehr zu berücksichtigen. Je nach Konstitution und Kondition lassen sich innert Kürze mehrere Kilometer zurücklegen und es kann ein Tempo von bis zu 45 km/h erreicht werden.

Exakte Reichweiteangaben sind schwer, da der Batterieverbrauch nicht nur mit den zurückgelegten Kilometern zusammenhängt, sondern auch mit der Beschaffenheit der Strecke sowie mit der Intensität der Unterstützung. Wer bei diesem Velo auf die Unterstützung des Akus verzichtet, wird – sofern die Strecke nicht abwärts führt – schnell die Freude verlieren. Sogar auf geradem Gelände kommt man ohne Aufschub ins Schnaufen und fühlt sich, als klebten die Reifen am Boden fest.

Robust unterwegs

Mit Einsatz des Akus jedoch macht auch eine Radtour in hügeligem Gelände Spass. Bereits die erste Testfahrt zum Arbeitsplatz erscheint viel kürzer,

und die Steigungen sind vor allem bedeutend weniger anstrengend als mit einem einfachen Fahrrad. Der Vorteil dieses Flyers liegt in seiner Vielseitigkeit: Er lässt sich sowohl auf Asphalt als auch auf Naturwegen ideal fahren. Zudem ist er mit seinem doppelten Metallrahmen robust. Ein Nachteil ist das Gewicht und die Sperrigkeit dieses Velos.

Fazit: Ob zur Arbeit, im Alltag oder auf längeren Strecken, dieses Modell ist variabel einsetzbar. Erhältlich ist die Flyer L-Serie ab 2'990 Franken.

YM

INFOS:

www.flyer.ch

bm media AG
3144 Gasel
031/ 848 20 23
www.bm-media.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 42'978
Erscheinungsweise: monatlich



Themen-Nr.: 650.4
Abo-Nr.: 1077154
Seite: 112
Fläche: 83'957 mm²

Der Sportler Scott Sportster Men

Das Scott Sportster Men gehört zu den am meisten ausgewählten E-Bikes dieser Marke. Es kostet 3'990 Franken. Optional kann es noch mit einem Gepäckträger ausgerüstet werden.

Der Bosch-Motor im Scott leistet 250 Watt. Die Energie reicht bis zu 100 Kilometer weit. Allerdings hängt die Reichweite wie bei jedem E-Bike von der Art der gewählten Unterstützung durch den Elektro-Antrieb ab.

Leichter Sportler

Besonders augenfällig: Das Sportster Men kommt in sehr gefälligem Design daher. Auch der aussen am Rahmen befestigte Akku stört das Erscheinungsbild des Bikes nicht. Eine weitere Überraschung: Das Sportster ist vergleichsweise leicht. Es wiegt wesentlich weniger als andere E-Bikes, nämlich deutlich unter 20 Kilogramm.

Gut gefallen hat das kleine Schaltpult am Lenker. Mit diesem wird nicht nur der Assistenz-Level geregelt, sondern auch das Licht an- und abgeschaltet. Der

Motor unterstützt das 7-Gang-Fahrrad in insgesamt vier Modi, die wiederum in drei verschiedene Stärkeklassen unterteilt sind. Die Palette reicht von Eco über Tour hin zu Sport und Speed.

In der relativ kurzen Testzeit hat die Leistung des Elektro-Motors besonders gefallen. Obwohl dieser eine Geschwindigkeit von «nur» 27 Stundenkilometer unterstützt, fährt sich das Zweirad leichtfüssig mit Geschwindigkeiten von über 30 Kilometern pro Stunde. Die Bedienung des Fahrcomputers ist kinderleicht

und auch während der Fahrt problemlos möglich.

Komfortabel

Die durch den Motor gebotene Fahrunterstützung erwies sich auf den Touren als stotterfrei. Die zur Standardausrüstung gehörende Federgabel trug ebenfalls zum hohen Fahrkomfort bei. Das Fazit: Das Scott Sportster Men überraschte in vielen Bereichen äusserst positiv. *MH*

INFO:

www.scott-sports.com



Leicht und sportlich: Das Scott Sportster Men.